


	<p><b>DVNLP - Deutscher Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren e.V.</b></p> <p>Interne XING-Gruppe für Mitglieder des DVNLP. Das ehrliche FAKE-FORUM, auch für Fans der Soap...</p> <p>XING.COM</p>
--	---

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Michael M. Rumpf und Si Sa Mel gefällt das.

1 geteilter Inhalt



**Hier fängt der Thread an**

 **Thies Stahl**  
8. Januar um 21:21 · 

Hier noch ein kleiner Beitrag aus der DVNLP-Lindenstrasse zum Thema "Das offizielle Nicht-DVNLP-Mitglieder-Forum" – viel Spaß:  
<http://thiesstahl.wordpress.com/.../dvnlp-mitglieder-forum-e.../>



	<p><b>DVNLP-Mitglieder-Forum - Etikettenschwindel?</b></p> <p>Dieses Forum (DVNLP-Forum 1v2) macht ganz den Eindruck eines offiziellen Mitgliederforums des DVNLP. Nicht nur, weil im Kopf neben dem vollen Namen auch das offizielle Logo des DVNLP erscheint, son...</p> <p>THIESSTAHL.WORDPRESS.COM</p>
--	--



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen



Franz Karl Ganglberger, Gis Ela und 2 anderen gefällt das.



1 geteilter Inhalt



Vorherige Kommentare anzeigen 54 von 56



 **Gis Ela** Es ist nicht das offizielle DVNLP-Forum? Ich habe meine Mitgliedschaft zum 31.12.14 gekündigt und wurde darüber informiert, dass ich ab sofort auch keinen Zutritt mehr zum Forum hätte, da es nur Mitgliedern zugänglich ist.  
9. Januar um 17:24 · Gefällt mir ·  1

 **Thies Stahl** Nein, es ist eben nicht das offizielle Forum des DVNLP (für das der Vorstand die letzte Verantwortung trägt). Es sieht nur so aus. Ich weiß von jemand, der aus dem DVNLP ausgetreten ist, den die Moderatoren aber drin gelassen haben – wohl weil er in den langen, mich diffamierenden Beiträgen, die jetzt noch drin sind und die ich nicht kommentieren kann, kräftig gegen mich polemisiert hat (Link in der Mitte des "Etikettenschwindel"-Beitrages auf <http://thiesstahl.wordpress.com/> zeigt diese Beiträge, von denen welche von dieser Person stammen, die schon lange vor diesem Beitrag aus dem DVNLP ausgetreten ist).  
10. Januar um 23:26 · Bearbeitet · Gefällt mir ·  1

 **Eduard Heichel** Lieber Thies, alles wird ans Licht kommen, was ans Licht muss und, ich bewundere Dein Engagemet dazu. Es musste wohl so kommen wie es kam!  
11. Januar um 09:16 · Gefällt mir ·  1

 **Gis Ela** Wenn ich so meine Ausbildung (beim damaligen Vorstand) und meine Erfahrungen mit dem Verband Revue passieren lasse, dann passt das alles in mein Bild. Wie sagte damals Ralf Giesen, als ich meine Wahrnehmung äußerte: "Es interessiert keinen Menschen, was du zu sagen hast!" Die Haltung des Heutigen Vorstands erinnert mich wieder daran...  
11. Januar um 10:11 · Gefällt mir ·  2

 **Gis Ela** Will sagen: Wenns nicht passt, wird man mundtot gemacht und ausgegrenzt.  
11. Januar um 10:14 · Gefällt mir ·  1

 **Sönke Tegtmeier** Es ist doch wunderbar immer wieder feststellen zu dürfen, wie von ausgebildeten (?) NLPLern verallgemeinert und polemisiert wird wo es nur geht! Von Aussagen und Haltungen einzelner Personen wird gerne auf eine Gemeinschaft verallgemeinert, zu der man (aus welchem Grund auch immer) nicht dazugehört. DER DVNLP sind fast 2000 Menschen - und die sind alle machtgeil und interessieren sich nicht für andere? Herzlichen Glückwunsch zu soviel differenzierterer Weltsicht!!  
11. Januar um 10:27 · Gefällt mir ·  1

 **Gis Ela** Genau solche Reaktionen meinte ich. Schade eben ...  
11. Januar um 10:41 · Gefällt mir



**Maximilian Ganster** Danke für deine Klarstellung, **Sönke** , in dieser unseligen "Diskussion".

11. Januar um 10:42 · [Gefällt mir](#)



**Eduard Heichel** Und nur weil der Verband so an die 2000 Mitglieder hat, muß alles in der Ordnung sein? Na!?

11. Januar um 11:16 · [Gefällt mir](#)



**Gis Ela** @Eduard Heichel... Das ist zumindest erstmal die Landkarte 😊

11. Januar um 11:53 · [Gefällt mir](#)



**Eduard Heichel** @Landkarten kann man bekanntlich doch abändern und wird doch auch immer wieder getan, "Landkarten? Die von 1720 oder so, zu einer von heute, unterscheidet sich doch auch, wesentlich?"

11. Januar um 12:04 · [Gefällt mir](#) · [👍 1](#)



**Gis Ela** Das bezog sich auf die wesentlichste Grundannahme des NLP: Die Landkarte ist nicht das Gebiet

11. Januar um 12:14 · [Gefällt mir](#)



**Eduard Heichel** Landkarten sind mathematisch gesprochen eine Abbildung A',A" etc.

11. Januar um 12:18 · [Gefällt mir](#) · [👍 1](#)



**Michael Danckers** Ich möchte meinen Beitrag nicht auf alle Mitglieder im DVNLP beziehen. Es gibt sicherlich eine Mehrheit engagierter und interessierter Mitglieder. Ich sehe aber auch die Möglichkeit des Machtmissbrauchs durch einige wenige Personen. Eine offene Diskussion mit dem Ziel einander zu verstehen und sich gemeinsam zu entwickeln finde ich angemessener, als Sanktionen.

11. Januar um 17:43 · [Gefällt mir](#) · [👍 2](#)



**Sy Solvia** Schon interessant. Immerhin waren auf der HAUPTversammlung offenbar ganze 89 von 2000 stimmberechtigten Mitgliedern! Diese taten nichts gegen die rechtswidrigen und gewalttätigen Handlungen ihres Vorstandes. Da dieser alle Mitglieder vertritt und sich (offenbar angesichts der offensichtlich er und körperlich manifesten Gewaltbereitschaft) keine Opposition rührte, ist eine solche Verallgemeinerung auf den Verband legitim. Das werden rechtswidrig Mitglieder am Zutritt zur Versammlung gehindert und von gekauften Schlägern öffentlich verprügelt um dann ohne Recht auf Gegendarstellung einfach aus dem Verband ausgeschlossen zu werden. In NLP-Form werden kritische Stimmen einfach entfernt und Beiträge ohne Hinweis verändert. Das sind totalitäre Methoden und sonst nichts.

11. Januar um 20:11 · [Bearbeitet](#) · [Gefällt mir](#) · [👍 2](#)



**Michael Danckers** Hallo Sy. Ich war nicht auf der Hauptversammlung und ich bin kein Mitglied beim DVNLP. Ich habe meine Ausbildungen bei Metaforum gemacht und die verschiedenen Referenten - auch Thies - schätzen gelernt. Wenn ein solches Vorgehen wie Du es beschreibst bei der Hauptversammlung stattgefunden hat bin ich entsetzt. Ich glaube, es ist trotzdem verkehrt ein solches Verhalten auf alle Mitglieder zu beziehen.

11. Januar um 21:42 · [Gefällt mir](#) · [👍 1](#)



**Eduard Heichel** Es geht hier um eine Minderheit, die für die Mehrheit agiert, bitte richtig hingucken, genau!

11. Januar um 21:46 · [Gefällt mir](#)



**Sönke Tegtmeier** Es ist doch echt spannend, wie sich bestimmte Gerüchte und Darstellungen halten oder sogar Gebetsmühlenartig wiederholt werden. Sy Solvia waren Sie auf der Hauptversammlung und haben das was Sie hier über "gekaufte Schläger" verbreiten selbst gesehen? Ich kenne ganz andere Aussagen zu dem Thema wer gegen wen mit Gewalt vorgegangen ist und dabei handelt es sich nicht um machtgeile DVNLP Funktionäre.

Es bleibt spannend, wie Thies es schafft die Welt in ein eindeutiges schwarz-weiß Schema zu spalten und ganz klar die Rolle des Bösen dem DVNLP und die Rolle des Guten sich selbst zuzuspielen. Die Frage bleibt, wie es kommt, dass so viele dies scheinbar ungefiltert überhören und glauben (wolle)n, weil .... es in die eigene Landkarte passt? .... es die eigenen Annahmen und Glaubenssätze über Vereine im Allgemeinen und den DVNLP im Besondere so gut passt?

Warum wird Thies Position nicht hartnäckiger hinterfragt? Hat Thies die Wahrheit und nichts als die Wahrheit? Wie ja so deutlich erinnert wird ist die Landkarte nicht das Gebiet -nein, sie ist und bleibt eine Abbildung der eigenen Erfahrungen und eigenen Wahrheiten, moderiert durch eigene Glaubenssätze und auch das was wir verbergen wolle!n Sie ist aber niemals DIE Wahrheit.. Das gilt auch für einen Thies Stahl und für reinen Jens Thomas, oder mich.

Ich kenne viele Beiträge aus diversen Foren und sehe Manipulationsversuche und Einflußnahmen auf beiden Seiten. Und ich sehe auch einen Thies der sich an mindestens einer Stelle als "Götterbote des NLP" hat bezeichnen lassen und sich das Recht einräumt oder einräumen lässt, auf Grund seiner Leistungen den DVNLP notfalls auch zu vernichten. Das wirft schon Fragen auf.

12. Januar um 20:58 · [Bearbeitet](#) · [Gefällt mir](#) · [👍 1](#)



**Eduard Heichel** Oh Mann! Mehr fällt mir dazu nicht ein!

12. Januar um 20:57 · [Gefällt mir](#)



**Sy Solvia** Na ich mutmaße mal die Propaganda-Abteilung des ZK des DVNLP? Mein lieber Tegtmeier, es gibt inzwischen darüber ein erstes Gerichtsurteil, wie Sie sicher wissen...

12. Januar um 21:02 · [Gefällt mir](#)



**Sönke Tegtmeier** @Sy Solvia - mit ihren extrem dummen historischen Vergleichen sind Sie ja bereits an anderer Stelle unangenehm aufgefallen. Aber zu Ihrer Beruhigung - nein, ich bin nicht die Propaganda Abteilung irgendeines Zentralkomitees, sondern denke gerne selbst - und das auch kritisch.

Das erste Gerichtsurteil ist eine einstweilige Verfügung, die bestimmte Äußerungen unterbindet, ohne über Recht oder Unrecht zu entscheiden - auch

das wurde bereits mehrfach dargestellt.

Die Frage, die bei mir offen bleibt ist, warum der DVNLP laut der Verfügung bestimmte Dinge über Thies nicht mehr äußern darf, von den ähnlichen Aussagen über ... (Beschwerdeführerin) aber keine Rede ist?

12. Januar um 21:10 · [Gefällt mir](#)



**Sy Solvia** An welcher anderen Stelle bin ich denn wem genau mit welchen aus wessen Sicht genau "dummen" Vergleichen "unangenehm aufgefallen"? Und BTW, Herr T., wissen Sie nicht, mit wem genau von welcher Seite ich bereits Informationen austausche. Ich bemühe mich um eine durchaus differenzierte Sicht mit mehreren Wahrnehmungspositionen, was nicht allen Beteiligten immer gleich leicht fallen mag. Zudem: <http://thiesstahl.wordpress.com/.../autoren-der-dvnlp.../>

### Autoren der DVNLP-Satzung zurückhaltend

Ergebnis der gestrigen (06.01.2015) Verhandlung vor dem Landgericht Berlin in der Causa DVNLP ist, dass der...

THIESSTAHL.WORDPRESS.COM

12. Januar um 21:28 · [Bearbeitet](#) · [Gefällt mir](#) · [Vorschau entfernen](#)



**Sönke Tegtmeier** @ Sy Solvia: Sie sind zum Beispiel in Kommentaren zu verschiedenen Artikeln von Thies mit Vergleichen zum Holocaust und mit Vergleichen zur damaligen Situation in der Ukraine aufgefallen. Beide in meinen Augen dumm und gefährlich. Der Vergleich mit dem ZK ist nicht viel besser und (auch in meinen Augen) vollkommen daneben.

12. Januar um 21:29 · [Gefällt mir](#)



**Sy Solvia** Und ich habe deutlich darauf hingewiesen, es durchaus Unterschiede zwischen den Opfern im dritten Reich und den Betroffenen der Handlungen des DV Unterschiede gibt, wenn auch der Trend deutlich zu sehen ist. Und ich habe gesagt, das m.E. die Lösung ähnlichen Dynamiken folgen muss wie in derzeit aktuellen politischen Konflikten. Aber so Witt haben Sie nicht gelesen.

12. Januar um 21:36 · [Gefällt mir](#)



**Sönke Tegtmeier** Doch so weit habe ich gelesen - denn die politisch so korrekten Ergänzungen kamen, nachdem ich Sie schon einmal auf die Unangemessenheit hingewiesen habe.

12. Januar um 21:40 · [Gefällt mir](#)



**Sy Solvia** Und als Vorstand für Aus- und Fortbildung des DVNLP zu verleugnen, Sie seien nicht die Propaganda-Abteilung, ist einfach lächerlich. <https://www.google.de/url?sa=t&source=web&rct=j...>

12. Januar um 21:53 · [Bearbeitet](#) · [Gefällt mir](#)



**Michael Danckers** Wenn ich unsere Diskussion in diesem Forum verfolge, bin ich erstaunt mit welcher Emotionalität und gegenseitigen Vorwürfen die Diskussion geführt wird. Ich habe gelernt, das wir alle unsere eigene Sichtweise und Wirklichkeitskonstruktion haben. Ich hätte eher Interesse an den unterschiedlichen Sichtweise, mögliche Schnittmengen und konstruktive Lösungsgedanken für diesen Konflikt und Konflikte in der Zukunft. Mich ermüden Vorwürfe, Unterstellungen und "beschimpfungen".

12. Januar um 21:53 · [Gefällt mir](#) · [👍 2](#)



**Michael Danckers** konkret: Sönke Tegtmeier: Warst Du auf der Hauptversammlung? wenn ja, was hast Du erlebt, wahrgenommen und gefühlt? wie sähe Deine Lösung für den Konflikt aus? Wie sollten sich die Kontrahenten verhalten? Gleiche Fragen an Sy Solvia. Ein Austausch könnte die Perspektiven erweitern.

12. Januar um 22:04 · [Gefällt mir](#) · [👍 1](#)



**Sönke Tegtmeier** @ Sy Solvia: Ja, ich habe mich im DVNLP engagiert und tue es heute noch. Ich war Vorstand für Finanzen in der DG-NLPt, war Sprecher der AFK im DVNLP, war Vorstand für Ausbildung und Zertifizierung im DVNLP und vertrete den DV seit Jahren auf europäischer Ebene in der EANLP. Und? Bin ich damit automatisch "das Böse" oder "die Propagandaabteilung" von irgendwas?

Ja, ich gehöre zu einer Gruppe von Menschen, die sich im DVNLP organisiert haben um gemeinsam etwas für das NLP in Deutschland zu erreichen. Es mag da sehr unterschiedliche Absichten und Motivationen geben, warum sich die verschiedenen Menschen dort angeschlossen haben - und es mag sehr unterschiedliche Absichten und Motivationen geben warum andere es nicht tun. Beides hat seine Berechtigung, beides hat sicherlich Vor- und Nachteile.

Und wenn Sie meine Vita wirklich gelesen hätten, wüssten Sie, dass ich mit meinem Engagement keine wirtschaftlichen Ziele verfolge. Ich bin als NLP-Master in den DG-NLPt Vorstand gewählt worden, weil mich andere Kompetenzen qualifiziert haben. Und ich bin bis heute "nur" Trainer und nicht Lehrtrainer o.ä., obwohl ich Sprecher der AFK und Vorstandsmitglied war - weil mich die Sache interessiert hat, das gesehen und gewertschätzt wurde.

Ich kenne viele Menschen, die sich ehrenamtlich im DVNLP engagiert haben und es gut verstehen ihre persönlichen Interessen von denen des Vereins zu trennen und für die Gemeinschaft zu denken und zu handeln. Und das soll alles falsch sein?

13. Januar um 09:18 · [Bearbeitet](#) · [Gefällt mir](#) · [👍 2](#)



**Sönke Tegtmeier** @ Michael Danckers: Nein, leider war ich aus gesundheitlichen Gründen nicht auf der letzten MV persönlich dabei. Ich habe aber mit verschiedenen Menschen gesprochen, die ich kenne und denen ich vertraue, und habe mir deren Eindrücke und Erlebnisse schildern lassen.

Du fragst mich nach meinen Ideen und Vorschlägen für eine Lösung des Konflikts. Das ist leider nicht so einfach. Der Konflikt ist sehr vielschichtig und es geht um zum Teil sehr massive Vorwürfe, die sogar Straftatbestand haben. Die

Gerichte sind bereits eingeschaltet und bisherige Mediationsversuche haben nicht wirklich etwas bewegt (soweit sie denn überhaupt statt gefunden haben). Wie kann es also weitergehen? Aus meiner Sicht kann der Konflikt nur Schicht für Schicht geklärt werden und das muss bitte bei den zuständigen Stellen geschehen. Die rein formal und rechtlich zuständige Stelle sind momentan die Gerichte. Daher werden wir alle darauf warten müssen, was vor Gericht passiert und letztendlich entschieden wird.

Jeder Versuch andere Schichten zuerst zu klären, wird vermutlich in einer Schleife zu den vor Gericht anstehenden Entscheidungen enden und birgt damit das Risiko zu einer noch weiteren Verhärtung oder Eskalation beizutragen.

Mein Wunsch und meine Idee ist, dass momentan alle - Beteiligte und Zuschauer - die Füße still halten und die anstehenden gerichtlichen Entscheidungen abwarten.

In einem Kreis von Kommunikatoren, Mediatoren, Coaches und Therapeuten und und und, hätte es bestimmt auch andere Lösungen gegeben - allerdings bevor der Konflikt die gegebene Eskalationsstufe erreicht hatte. Diese Möglichkeiten sind, aus welchem Grund auch immer nicht genutzt worden.

Ich denke, dass alle aufgefordert sind, aus diesem Beispiel zu lernen und sich in Konflikten frühzeitig um eine Lösung zu bemühen. Dazu gehört auch, den eigenen Standpunkt nicht zur Wahrheit zu erheben und ab und zu einfach mal einen Schritt zurück zu treten um sich selbst zu reflektieren.

13. Januar um 09:16 · Gefällt mir ·  2



**Thies Stahl** Hier kommentieren zwei, die auf der MV anwesend waren, in ihren eidesstattlichen Erklärungen meinen Versuch, als DVNLP-Mitglied an der DVNLP-MV teilzunehmen. Der DVNLP-Vorstandsvorsitzende, Dr. jur. Jens Tomas: „... bekam ich einen Tumult an der Tür mit und sah, wie sich Thies Stahl mit Gewalt Einlass in den Saal verschaffen wollte. Er wurde von ... und dem Sicherheitsdienst daran gehindert.“ Der Sicherheitsdienst-Mitarbeiter Michael Wolf: „Darauf packte ich Herrn Stahls rechten Arm, bog ihm diesen auf dem Rücken und schob ihn vor mir her Richtung Foyer.“ Beide haben vergessen, was sie in ihren unterschiedlichen Ausbildungen über das „Gewaltmonopol des Staates“ gelernt haben (welches nur der Polizei zusteht). Der Eine delegiert die illegale Gewalt, der Andere führt sie aus. Es hätte in der Macht des DVNLP-Vorstandsvorsitzenden gestanden, dem Verband und dem NLP dieses öffentliche, retro-braune Armutzeugnis professioneller Kommunikatoren zu ersparen - mit radikal vorgehender Führungsriege und knapp 86 schweigenden Lämmern.

13. Januar um 10:51 · Gefällt mir ·  1



**Michael Danckers** Es fällt mir schwer nachzuvollziehen, was genau ist. Ich bin auch kein Insider im DVNLP oder im Konflikt. Wahrscheinlich scheint wirklich die einzige Lösung eine Klärung vor Gericht zu sein. Leider sprechen Gerichte nur "Recht" und bieten eine juristische Lösung. Schade

13. Januar um 11:23 · Gefällt mir



**Sy Solvia** Immerhin, wenn ich das Berliner Urteil mal würdige, verbunden mit meiner Rechtskenntnis und einem Blick in die Satzung des DVNLP, dann war das (zudem gewaltsame) Verweigern des Zutritts eine absolut rechts- und Satzungswidrige Handlung unter Einsatz von Gewalt. Allein die Tatsache, dass ein privater "Sicherheits"dienst schon mal engagiert wurde, zeigt, dass der DV sich sicher sein konnte, dass die Vertiebenen versuchen würden, ihr Recht auf Anwesenheit bei der Versammlung einzufordern und man bereit war, ihnen die rechtswidrig und unter Einsatz körperlicher Gewalt zu verweigern. Dies zeigt m.E., wie viel kriminelle Energie der Vorstand bereit war aufzuwenden, um der "Vollversammlung" (bei nur 86 Mitgliedern ein Witz, das so zu nennen!) sein einseitiges und offenbar manipulativ gesteuertes Bild aufzunötigen. Wer hätte angesichts so eines Gewalteinsetzes und schlagbereiter "Wächter" denn wohl gewagt, das Wort gegen den Vorstand zu erheben? Ich kenne Thies und ... (die Beschwerdeführerin) nicht als ständig gewaltbereite Menschen. Also ein Übergriff von deren Seite war ja wohl nicht zu erwarten und auch nicht, dass die beiden mit Schlägertrupps anreisen, Frage an Thies: wie blöd kann man sein, ohne dokumentierende Zeugen zu so etwas anzureisen? Sorry! Mit so etwas war doch nach DEM Vorlauf schon zu rechnen, oder?

13. Januar um 12:03 · Gefällt mir




**Sy Solvia** Und ich selbst habe in DVNLP-gesteuerten Foren schon erlebt, dass ich nach kritischen Anmerkungen einfach abgeschaltet und der Hinweis darauf ebenfalls gelöscht wurde, damit es keine weiteren Diskussionen darüber gibt und Informationen nur einseitig verarbeitet werden.

13. Januar um 12:05 · Gefällt mir




**Michael Danckers** Ich schalte mich hier aus der Diskussion aus, da ich im Moment keinen sinnvollen Beitrag liefern kann

13. Januar um 12:14 · Gefällt mir ·  1



**Thies Stahl** Mit dem Einsatz von fünf strammen Sicherheitsdienstlern und dem Versuch einer hermetischen Abriegelung der MV hatte ich nicht gerechnet, eher mit einer kurzen Diskussion mit dem Vorstand und dann mit deren Androhung, die Polizei zu rufen. Wenn wir nicht vor Ort unsere Mitgliedsrechte deutlich gemacht hätten, hätten wir, so meine juristische Beratung, dem Vorstand ein Argument geliefert, uns legal aus dem Verband auszuschließen. Und so, demütigend wie es war, ist jetzt und bleibt der Ausschluss halt illegal. Und die ca. 1.914 zwar über die Entwicklung von mir per Mail an die Mitglieder informierten, aber nicht anwesenden Mitglieder müssen sich fragen, was sie da durch Wegsehen, Fernbleiben und Nicht-Stellung-Beziehen möglich gemacht haben. Und: Ob sie sich öffentlich von einer Führungsriege vertreten lassen wollen, die eine solche Veranstaltung inszeniert.

13. Januar um 12:59 · Gefällt mir ·  1



**Sönke Tegtmeier** @ Sy Solvia: ich habe es hier bei FB ebenfalls erlebt, dass Thies seine eigenen Beiträge abgeschaltet hat, wenn die Diskussion eine "falsche" Richtung genommen hat.

13. Januar um 13:16 · Gefällt mir



**Thies Stahl** Sönke, benenne Du lieber Deine MV-"Zeugen". Keiner ist aus dem Saal der MV auf den Flur gekommen. Wir waren mit den uns raus schubsenden Muskelmännern alleine auf dem Flur, der Treppe und unten bei der Eingangstor, wo ... (die Beschwerdeführerin) auf das Pflaster flog!

13. Januar um 13:22 · Gefällt mir



**Sönke Tegtmeier** Ansonsten kann ich nur feststellen, dass die vermutete schwarz-weiss Ordnung jawohl weiterhin besteht und die Rollenzuordnung aufrecht erhalten bleibt. Na dann, ...

Eine kleine Frage habe ich aber doch noch. In anderen Kontexten bedeutet Schweigen Zustimmung. Was wäre also, wenn die Mitglieder, die nicht zur MV gekommen sind, mit ihrem Fernbleiben dem Vorstand und den anderen Gremien des DVNLP ihr Vertrauen ausgesprochen haben?

In der Satzung heisst es, dass die MV beschlussfähig ist, wenn 5% der Mitglieder anwesend sind. Sollte diese Quote nicht erreicht werden, kann die MV mit der gleichen Tagesordnung für 1 Stunde später erneut einberufen werden und ist dann UNABHÄNGIG von der Zahl der Mitglieder beschlussfähig (im übrigen eine sehr übliche Art das zu regeln, um sich nicht ständig komplett vertagen zu müssen und um viele Ressourcen zu sparen). Auf diese Regelung wird in der Einladung zur MV extra hingewiesen - es weiss also jedes Mitglied und kann selbst entscheiden, ob es aktiv oder passiv Einfluss nehmen möchte.

13. Januar um 14:34 · Bearbeitet · Gefällt mir



**Sönke Tegtmeier** @ Thies: Nein, ich werde meine "Zeugen" nicht benennen. Ich denke es kann und sollte jeder selbst entscheiden, ob und wie er in diese Diskussionen involviert wird oder nicht.

13. Januar um 13:36 · Gefällt mir



**Sy Solvia** Interessant, die Tricks. Mit denen 2000 Mitglieder um ihre Rechte gebracht werden. Wird sich einer wagen, grundlegend gegen jene vorzugehen, auf deren Zertifikate er wegen der Monopolstellung des Verbandes angewiesen ist? Und wenn dieser Vorstand dann auch noch seine "Sicherheits-Staffel" aufführt, die gleich mal ein Exempel statuiert, wie man mit nicht genehmen Noch-Mitgliedern umgeht, dann ist von "freien" und demokratischen Abstimmungen auszugehen? Verhältnisse wie in der Ostukraine sind das! Abwesenheit könnte genauso gut Ablehnung bedeuten, verbunden mit der Angst vor Sanktionen. Da duckt man sich dann und entzieht sich, wo man kann. Und wie ist in diesen Zusammenhang zu werten, dass der Verband rechtzeitig vor dem Parteitag Informationen im Internet verändert und verfälscht (Halligoland). Wär mal interessant, zu prüfen, wer genau die abstimmend Anwesenden waren und in welchem (insbesondere wirtschaftlichen) Verhältnis sie zu Vorstandsmitgliedern und deren Unternehmen stehen. Ein wirklich demokratischer Vorsitz, der sich nichts hat zuschulden kommen lassen, hätte das Format, sich offen über die Sache (n) in einer MV auseinanderzusetzen. DAS wäre demokratisch. Und die beiden Ausgewiesenen VOR der Abstimmung wenigstens zu Wort kommen zu lassen, wäre satzungsgemäße Pflicht gewesen. Statt dessen wurde zwei zu dem Zeitpunkt Noch-Mitgliedern der Zugang zur Versammlung verwehrt.

13. Januar um 21:52 · Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr · 1



**Thies Stahl** Hier der Text des Landgerichts Berlin:

<http://thiesstahl.wordpress.com/.../stand-in-der-causa.../>

13. Januar um 21:27 · Gefällt mir



**Gis Ela** Ich habe meine persönlichen Gründe, warum ich vom Verband enttäuscht bin und war in der komfortablen Lage, auszutreten und meine LT-Zulassung zurückgeben zu können. Vieles von dem, was ich lese, passt zu meinem Bild. Was aber gar nicht in mein Bild passt, ist die Art und Weise, wie die Kommunikation unter Professionals so aus dem Ruder läuft. Sachliche Informationen beider Seiten mögen noch ihren Sinn haben, aber wenn von Parteitag und vom Zentralkomitee die Rede ist, finde ich das unangemessen. Wenn wir die Fähigkeiten, die wir dank NLP erworben haben anwenden und das auch ernst nehmen, darf ein Konflikt nicht diese Form annehmen. NLP ist nicht an eine Verbandsmitgliedschaft geknüpft, sondern eine Haltung.

13. Januar um 23:07 · Gefällt mir



**Sy Solvia** Wenn ein Verband sich benimmt, wie eine Partei eines totalitären Staates, und sein Umgang mit der - in diesen Fall keineswegs nur rein subjektiven - Wirklichkeit (nicht Wahrheit) so abläuft, drängen doch mit einfach solche Analogien auf.

Wenn Fakten, nicht nur in Internet derart und gezielt und wissend verdreht, verfälscht, verändert und verzerrt werden, um Mitglieder zu steuern, dann ist das totalitäres Verhalten ebenso wie körperliche Gewalt gegen missliebige Mitglieder.

Und wenn die Vorwürfe von ... (Beschwerdeführerin) sich als wahr beweisen, tun sich da noch ganz andere Abgründe auf.

Ich habe mich stets auf diesen Verband und die mir von ihm nach bestandenen Testings verliehenen Zertifikate berufen. Ich hielt das für seriös.

Und ich habe den Verband in einer für mich sehr schädlichen Auseinandersetzung mal verteidigt, als behauptet wurde, die Zertifikate seien nichts wert, weil sich hier nur nach pekuniären Gesichtspunkten Pseudoqualifikationen zugeschustert würden.

Ich habe Kursteilnehmern, die sich professionell in NLP weiterbilden wollten, dringend geraten, darauf zu achten, dass Seminare vom Verband anerkannt sind. Heute schäme ich mich nur noch dafür.

Und welche Haltung eines Vorstandes gegenüber seinem Souverän, dem Mitgliedern, zeigt sich darin, diese unter Einsatz einer eigenen Privatpolizei, das ausschliesslich staatliche Gewaltmonopol ignorierend, vor der nicht genehmen Sicht zu "schützen"? Das ist Verachtung. Und die zeigt sich in der von Tegtmeier zitierten Satzung Bestimmung und dem Umgang damit. Man geht eh

von Mitgliedern aus, die ihre Rechte nicht wahrnehmen und die Herren, von deren Goodwill man per Zertifikaten abhängt, Machen lassen.

Wirklichkeit ist, was der Vorstand definiert. Wer sich dem nicht unterwirft, dem darf Gewalt angetan werden und der wird einfach aus Foren getilgt.

14. Januar um 07:52 · Bearbeitet · Gefällt mir nicht mehr ·  2



**Thies Stahl** @ Sönke: Der von mir hauptsächlich Anfang 80er-Jahre verwendete Begriff „Götterbote“ (Hermes) hört sich für Dich vielleicht großkotzig an. Gemeint ist der eher demütige Dienst des Transportes der göttlich-kreativen Auffassungs- und Verständnisart meiner damaligen Götter Satir, Erickson und Perls, die John Grinder und Richard Bandler entwickelt hatten, von Kalifornien nach Deutschland. Bücher übersetzen und Übersetzungen betreuen unter Einhaltung geistiger Reinheits- und Zurückhaltungsgebote. Der Begriff stammt also aus einer Zeit, als es noch Götter und Halb-Götter im NLP gab – eine Zeit, in der Anthony Robbins und ich Teilnehmer im Seminar bei John waren und Du gerade von der Grundschule aufs Gymnasium gewechselt bist. Du kennst nur die spätere NLP-Welt nachfolgender NLPler-Generationen und Verteilungskämpfe, aus der die Begründer des NLP schon lange heraus gefallen waren, bzw. sich zurück gezogen haben.

Vergl. dazu: <http://www.thiesstahl.de/.../thies.../nlp-assoziationen.html>



### NLP Assoziationen - Thies Stahl Seminare


Thies Stahl Seminare. Aus- und Fortbildung für professionelle Kommunikatoren.

THIESSTAHL.DE

14. Januar um 10:00 · Gefällt mir ·  2 · [Vorschau entfernen](#)



**Thies Stahl** @ Sy Solvia: Danke für die klaren Worte. Ich habe sinngemäß Gleiches wieder und wieder formuliert, aber es von außen und in anderen Worten noch mal validiert zu bekommen, ist wirklich eine Wohltat. Schön, wenn einer neben einem steht und auch sieht, dass der Kaiser nackt ist. Und das dann auch noch sagt.

14. Januar um 10:05 · Gefällt mir ·  1




**Sy Solvia** Und: ich achte dich, wenn ich dir deinen Teil lasse... Ich darf mich dabei nicht in den Weg oder die Schusslinie stellen. Das wäre anmaßend.

14. Januar um 12:47 · Gefällt mir



**Sy Solvia** Ach ja. Danke für die Zusammenfassung der NLP-Geschichte in Deutschland. Was sagt eigentlich Jürgen wohl zu dem Drama? Von ihm durfte ich voller Dank so unglaublich viel lernen!

14. Januar um 12:54 · Gefällt mir ·  1



**Eduard Heichel** "Des Kaisers neue Kleider" sind wohl die der anderen, die sie, sich anmaßen?

14. Januar um 13:03 · Gefällt mir nicht mehr ·  1



**Gis Ela** Nach der Metapher ist es wohl so gemeint, dass das Volk wunderschöne Kleider sieht, während der Kaiser in Wirklichkeit nackt ist. Persönlich ist mir diese Metapher in Bezug auf den Verband auch schon vor ein paar Jahren in den Sinn gekommen. Das ist wohl auch so, dass viele die Füße still halten, weil ein Austritt mit dem Verlust der Lehrtrainerlizenz einhergeht. Da stehen auch schnell mal Existenzen auf dem Spiel. Und ja, ich schäme mich auch für diesen Verband.

14. Januar um 13:46 · Gefällt mir nicht mehr ·  2



**Sy Solvia** Nur zur Klarheit der Metapher: die betrügerischen Schneider versprechen dem eitlen Kaiser, dass, wer die neuen Kleider nicht sehen könne, ein Verbrecher sei. Da er selbst seine Kleider nicht sehen kann, hat das ja Folgen... Es wird also allen kund getan, dass, wer die Kleider nicht sehen könne, mit dem Tode rechnen müsse. Und bei der Präsentation vor dem Volke ist es ein Kind (dem man Unschuld ja zubilligt), das ruft: "Aber der Kaiser ist doch nackt!" es darf nur ein Kind das äußern.

14. Januar um 17:57 · Gefällt mir



**Thies Stahl** @ Sy Solvia: Naja, eine Analogie/Metapher verliert ihre Würze, wollte man versucht, sie in ALLEN Aspekten auf die Situation abzubilden, die man in Bezug auf bestimmte Aspekte mit ihrer Hilfe erleuchten will. D.h. in meinem Fall braucht es nicht notwendigerweise kindliche Unschuld, um sich zu erlauben, etwas zu sehen, was viele, aus vielen nachvollziehbaren Gründen, so nicht sehen wollen. Bemühe ich zum Beispiel für die Beschreibung der „Tribunal“-MV die Analogie/Metapher „Das Schweigen der Lämmer“, muss ich damit nicht zwangsläufig ausdrücken wollen, dass die in der MV anwesenden DVNLP-Mitglieder periodisch geschoren werden. Und ja: Ich brauche keinen Bodyguard, der sich für mich in die Schusslinie wirft. Danke aber trotzdem für Deine klaren Worte hier in diesem Austausch.

15. Januar um 11:56 · Bearbeitet · Gefällt mir



**Sy Solvia** Normalerweise erkläre ich Metaphern auch nicht...

15. Januar um 12:19 · Gefällt mir



**Thies Stahl** Alles gut... 😊

15. Januar um 12:23 · Gefällt mir



Schreibe einen Kommentar ...



### Thies Stahl

7. Januar um 18:11 · Bearbeitet ·  ▼

Nach der gestrigen Gerichtsverhandlung in Berlin haben wir jetzt eine interessante Situation im DVNLP:<http://thiesstahl.wordpress.com>

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

👍 Eva Thiel, Heike Garisch, Maria Love und 7 anderen gefällt das.

↪ 1 geteilter Inhalt



Schreibe einen Kommentar ...



**Thies Stahl**

3. Januar um 17:35 · 👤 ▼

Stimmt – nur: Genauso schön hätte das auch ihr Großvater, Baldur von Schirach, sagen können. Was bleibt, ist die Wahl und die Qual des Blicks: Wo hast Du hingeguckt, Martina, als die DVNLP-„Schutzstaffel“ ... (Beschwerdeführerin) und mich gewaltsam erst mundtot machten und dann deportierten? Die Makellosigkeit eines NLP professional als Wert rechtfertigt keine Menschenopfer.



**Martina Schmidt-Tanger**

Zum Neuen Jahr.

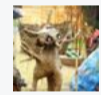
Mal jenseits von Fitness oder Abnehmplänen, Erfolg und Weiterkommen wollen.

Ariadne von Schirach:

"Menschliche Werte können nicht gefunden werden. Da schneidest du einen Menschen auf und findest keinen Anstand und keine Courage und keine Liebe. Werte müssen erzeugt, bewahrt und gesetzt werden, durch den einfachen Vorgang, dieses für richtig und jenes für falsch zu halten und dementsprechend zu handeln. Sinn kann nicht gefunden werden, Sinn muss erzeugt werden durch Werte und Geschichten und Bedeutung. Bedeutung kann nicht gefunden werden, sie muss gegeben werden durch die Wahl des Blicks, durch das Weglassen und das Wichtig- Nehmen."

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

👍 Susanne Sehrt gefällt das.



**Sy Solvia** Ich frage mich: inwiefern mag dieser Konflikt mit Verstrickungen ins 3. Reich zu tun haben? Hier ist auf allen Seiten so viel geballte Opfermacht und so wenig genommene Täterschwäche im Spiel. Ich hätte nicht gedacht, dass NLP-Offizielle so wenig hinschauen wollen, was wirklich läuft. NLP kann sich da nicht selbst helfen und Gerichte letztlich ebenfalls nicht.

4. Januar um 14:23 · Gefällt mir nicht mehr · 👍 1



**Thies Stahl** Meinst Du mit "Täterschwäche" einen schwachen DVNLP-Vorstand, der Mitglieder in Nacht- und Nebel-Aktionen eliminiert? Von hinten sozusagen, ohne sich ihnen und ihren Themen in der Öffentlichkeit einer Mitgliederversammlung zu stellen?

= = = Der "Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, es war juristisch alles ok"-Vorsitzende hatte doch immerhin den Mut, missliebige Elemente standrechtlich aburteilen und aus dem Mitglieds-Volkskörper entfernen zu lassen. Muss man es nicht auch als Akt der Stärke sehen, die Verbands-SS (Sicherheitsdienst-Söldner) einzuführen und sie gleich hart durchgreifen zu lassen? (Der DVNLP wird sie wohl nun als Zeichen der "Stärke nach innen" routinemäßig einsetzen – zumindest hat der Vorstand offiziell mitteilen lassen, dass er den DVNLP-Kongress, inklusive Abend-Ball, durch seine SS in voller Mann- und Muskelstärke hat schützen lassen.)

= = = Auch ist es doch ein Akt von Stärke des Vorsitzenden gegen sich selbst, der sicher in sich den Volljuristen-Schweinehund besiegen musste, der dieses kraftvolle Tribunal und den imposanten Eindruck einer beherzt eingreifenden Schutzstaffel beinahe mit seinem Wissen um das "Gewaltmonopol des Staates" versaut hätte.

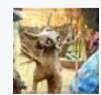
= = = Ein Zeichen von Schwäche ist es vielleicht, dass der DVNLP es nicht schafft, sich offiziell von "halligoland" zu distanzieren, der mit einiger krimineller Energie (DV)NLP-Wikipedia-Seiten manipuliert hat. Schon um des Arbeitsfriedens in der Geschäftsstelle willen müsste er das tun, da der DVNLP-Geschäftsführer und "Hallig-Oland"-Fan Berend Hendriks doch sonst dem schrecklichen Verdacht ausgesetzt bleibt, seinem „Ehrenwort“-Vorsitzendem barschel-mäßig ein guter Pfeiffer zu sein.

4. Januar um 20:40 · Gefällt mir



**Sy Solvia** Nein, das meinte ich eigentlich nicht, sondern die "Schwäche", die sich bei Tätern (auf beiden Seiten) zeigt, wenn sie ihren Opfern wirklich in die Augen schauen, Mitgefühl sich entwickeln kann sie und sich dem Schmerz stellen. Ich lese sehr viel NS-Vergleiche hier und das hat eine heftige Täterenergie. Ich sehe Dynamiken, die schlimm sind aber bei weitem nicht an das Schreckliche heran reichen, was die NS-Opfer erleiden mussten und ich sehe einen Vorstand der weit davon entfernt ist, der anderen Partei auch nur ansatzweise ebenbürtig in die Augen zu schauen und der bezüglich seiner Täterenergie (und der ansonsten eine Rolle spielenden) auch nur ansatzweise sich zu stellen bereit ist.

4. Januar um 20:54 · Bearbeitet · Gefällt mir



**Sy Solvia** Ich vermute auf beiden Seiten Fremdgefühle, die aus irgendeinem Konflikt der Nazizeit doppelt verschoben sind. Wessen Konflikt ist dies eigentlich? Ich vermute, es hat in seinem eigentlichen Ursprung nichts mit NLP zu tun. Das NLP ist nur die Bühne des Konfliktes. Ich vermute, es ist nicht deiner und nicht der des DVNLP-Vorstandes. Alle sind verstrickt in diesem Fall.

4. Januar um 21:02 · Gefällt mir · 👍 1



**Michael Danckers** Ich höre aus den Zeilen von Dir, Thiess, eine ungeheure Verletzung, die Dlr wiederfahren ist. Ein Konflikt löst sich aber nicht - meine Sicht - durch "Nazivergleiche", sondern durch Entschärfung. Wenn das nicht